

3. 2. 1979 Hauptversammlung in der Turnhalle!

In diesem Jahr waren 36 Mitglieder der Einladung zur Jahreshauptversammlung gefolgt. Nach dem Begrüßungsgespräch ließ Vorstand Helmut Weiß die Anwesenden herzlich willkommen.

Der Vorstand erinnerte nun an die Unternehmungen des vergangenen Vereinsjahres und zeigte die Vorhaben des Vereins in nächster Zukunft auf. Mit dem Jahresbericht ließ der Schriftführer noch einmal die Aktivitäten des Vereins in die Erinnerung der Sänger zurück. Kassier Hermann Fischer legte einen einwandfreien Kassenbericht vor. Der Vorstand wurde anschließend einstimmig Entlastung erteilt.

Als nächster Punkt standen Wahlen auf dem Programm. Außer dem des Schriftführers waren alle Ämter neu zu besetzen. Auch stand der gesamte Ausschuss zur Wahl. Helmut Weiß erklärte sich bereit noch weitere 2 Jahre das Amt des Vorsitzenden zu übernehmen, machte aber deutlich, daß sich der Verein mit der Zeit nach einem neuem Vorstand umsehen muß. Der bisherige 2. Vorstand Hermann Huchinger entschuldigte sich schriftlich und bat von seiner Wiederwahl abzusehen. Aus der folgenden Wahl ging Manfred Achamer als neuer zweiter Vorstand hervor.

Kassier Hermann Fischer erklärte sich bereit, für weitere 2 Jahre die Kassengeschäfte des Vereins zu übernehmen.

Der neue Ausschuß setzt sich wie folgt
zusammen. Aktive Mitglieder: Ernst Deubler,
Volker Nagel, Heinz Homber, Paul Bauer.
Passive Mitglieder: Kurt Heintz und Erich Heinrich.

Der Verein möchte im März dieses Jahres eine
Winterfeier in Eigeninitiative durchführen.
Daran wird es notwendig sein, daß sich möglichst
alle Sönger beteiligen.

Zum Themer Ausflug war die Mehrzahl der
Anwesenden der Meinung, daß ein Tagesausflug
mit Bus in diesem Jahr unangebracht wäre.
Das Fahrziel wurde dem Ausschuß überlassen.

Auch in diesem Jahr wollen die Sönger
wieder eine Weinwelterung durchführen.
Termin soll der 29. April sein. Unsere be-
kannten Weinlerer Spezialisten sollen den Weinder-
tag organisieren.

Für den kommenden Winter sprach sich die
Mehrheit für eine echte Weihnachtsfeier aus.

Wie in jedem Jahr, werden auch diesmal die
fleißigsten Sönger geehrt. Wenn Römer konnte
der Vorstand am besonders pflichtbewußte
Sönger verteilen. Nicht zuletzt soll diese
Geste zum regelmäßigen Besuch der Sing-
stunde anregen.

Bei Geringer und guter Bewirtung sollen
die Teilnehmer noch länger beisammen.